

SCHWEIZER DIVIDENDENSTRATEGIEN

Wertvolle Renditequelle

Schweizer Dividendenfonds haben in den letzten Jahren wieder stark an Bedeutung gewonnen. Privatanleger und unabhängige Vermögensverwalter nutzen sie vermehrt als Baustein der Qualität und attraktiven Ertrag kombiniert.

URS VON GUNTEN

Anleger suchen in einer Welt, in der geopolitische Spannungen, volatile Märkte und Zinswenden die Schlagzeilen prägen, nach Stabilität im Portfolio.

Und genau vor diesem Hintergrund rücken ganz spezielle Eigenschaften und Werte in den Vordergrund: Verlässlichkeit, Qualitätsbewusstsein und nachhaltige Geschäftsmodelle.

Der Schweizer Aktienmarkt ist stark von defensiven Sektoren geprägt – namentlich Gesundheitswesen, Nahrungsmittel, Basiskonsum und Finanzwerte. Diese Unternehmen verfügen über robuste Geschäftsmodelle, hohe Preissetzungsmacht und stabile Cashflows. Damit können sie eine nachhaltige Ausschüttungspolitik sicherstellen. Ihre Investitionen erfolgen nachhaltig und vermeiden übermässige Risiken.

Stabiles Fundament

Zahlreiche Schweizer Unternehmen weisen langjährige, teilweise über Jahrzehnte gepflegte Ausschüttungshistorien auf. Hierbei gilt es, auf eine solide Rentabilität, eine stabile Dividendenentwicklung, aber auch auf den Verschuldungsgrad zu achten. Unternehmen mit einer soliden Ausschüttungspolitik sind typischerweise profitabel und finanziell diszipliniert, was zu beständigen Renditen führt.

Für Anleger gibt es zudem gute Argumente für einen Schweizer Fokus:

- Der Schweizer Markt ist exportstark und global diversifiziert – ein substanzreicher Anteil der Umsätze wird im Ausland erwirtschaftet.
- Gleichzeitig profitieren Anleger von rechtlicher Stabilität, Währungsstärke und solidem Dividendenverhalten.

Kurz: Wer in Schweizer Dividendenfonds investiert, erhält globale Unternehmensqualität, verpackt in Schweizer Solidität.

Häufig wird der Performanceunterschied auf die Wiederanlage von Dividen-

den zurückgeführt, wobei eine dividendenstarke Aktienstrategie alternativen Anlagestrategien langfristig überlegen ist (vgl. Grafik).

Intuitiv drängt es sich auf, die Titel mit der grössten Dividendenrendite in das Portfolio zu legen. Die gezielte Umsetzung einer Dividendenstrategie mit Einzeltiteln erfordert aber eine laufende Analyse und Überwachung. Dividendenrenditen allein reichen als Selektionskriterium nicht aus. Entscheidend sind ein nachhaltiges Geschäftsmodell, die Bilanzqualität, sowie die Renditestärke, um die Konsistenz der Ausschüttungen zu gewährleisten.

Hierin liegt der Vorteil indexbasierter Lösungen. Ein Indexfonds repliziert eine Indexmethodik, welche auf einem trans-

parenten und nachvollziehbaren Regelwerk basiert und folgende Kernaufgaben übernimmt:

- Systematische Titelauswahl anhand klar definierter Kriterien
- Regelmässige Überprüfung und Anpassung der Index-Zusammensetzung, um die gewünschten Risiko- und Ertragscharakteristika auch bei wechselnden Fundamentaldaten zu erhalten
- Sicherstellung einer angemessenen Diversifikation, um Klumpenrisiken zu vermeiden

Die Fachspezialisten des jeweiligen Indexanbieters sind für Methodik, Rebalancing und Regelkonformität verantwortlich.

Effizienz von Fonds- und Indexlösungen

Im Vergleich zu Direktanlagen bieten indexbasierte Produkte mehrere Vorteile:

- Laufende Überwachung der Indexkriterien durch spezialisierte Teams
- Geringerer operativer Aufwand auf Investorensseite
- Konsequente Wiederanlage von Dividenden mit Zinseszinsseffekt
- Tiefere Kosten für die Wiederanlage der Dividenden sowie Umschichtungen der Titel (keine Stempelsteuer und attraktive Konditionen)

Für Anleger bedeutet das eine konsistente und effiziente Umsetzung ohne laufenden administrativen Aufwand.

Schweizer Dividendenfonds sind defensiv ausgerichtete Portfoliobausteine. Ihre Stärke liegt in der Kombination aus

URS VON GUNTEN



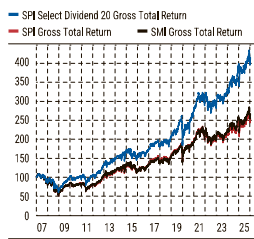
Senior Sales Index Solutions Sws Life Asset Managers

Ertrag, Struktur und Stabilität. Die Qualität einer solchen Lösung hängt dabei weniger von einzelnen Titeln ab, sondern von der Sorgfalt im Indexdesign und der konsequenten Anwendung der definierten Strategie. Genau hier kommt die Expertise spezialisierter Index-Teams zum Tragen.

Um den Anlegern einen effizienten Zugang zu einem diversifizierten Portfolio von Schweizer Dividentiteln zu ermöglichen, hat Swiss Life Asset Managers kürzlich einen Index-Fonds auf den SPI® Select Dividend 20 Index lanciert, der bei tiefen Gebühren eine ideale Ergänzung zur bestehenden Kern-Allokation darstellt.

Swiss Life Asset Managers ist ein ambitionierter und verlässlicher europäischer Vermögensverwalter und ein führender institutioneller Immobilieninvestor mit mehreren Standorten in Europa. Wir denken langfristig und handeln verantwortungsbewusst. Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung aus über 165 Jahren im Risikomanagement entwickeln wir zukunftsorientierte Anlagelösungen. Kontakt: Swiss Life Asset Managers

LANGFRISTIG IM VORTEIL



Anzeige

Wir investieren in Präzision. Mit dem Anlagesegment Index Solutions.

Wir von Swiss Life Asset Managers investieren in nachhaltige und breit diversifizierte Anlagemöglichkeiten. Dazu gehört auch das etablierte Anlagesegment indexbasierter Fondslösungen. Unsere ausgewiesenen Experten verfügen über einen langjährigen Leistungsausweis in der präzisen Umsetzung von Indexlösungen. Was immer das langfristige und verantwortungsbewusste Anlegen erfordert, dafür investieren wir viel.

Ein Engagement für mehr finanzielle Selbstbestimmung auf allen Kundenebenen.

www.swisslife-am.com

Die Kraft aktiver ETF

Während geopolitische Risiken und die Geschehnisse im Nahen Osten den Gleichlauf zwischen Regionen erhöhen, verändert sich die US-Indexlandschaft strukturell. Für Anleger lohnt es sich, aktive ETF bewusst ins Portfolio einzubauen.

ROCCO ALTOBELLI

Geopolitische Spannungen wie der Konflikt im Nahen Osten sind für Anleger vor allem deshalb relevant, weil sie über den Energiekanal schnell auf Inflationserwartungen, Zinsniveaus und Risikoprämien hineinwirken können – und damit die Bewertungsgrundlagen an den Aktienmärkten verändern. In der aktuellen Debatte steht genau diese Frage im Raum: Handelt es sich «nur» um kurzfristige Volatilität – oder um eine Phase, in der Märkte eine längere Unsicherheit einpreisen und Portfolios entsprechend robuster aufgestellt sein müssen? Die Diskussion rund um die Strasse von Hormus zeigt, wie sehr Marktreaktionen von der Dauer und Intensität geopolitischer Störungen abhängen.

Der Zusammenhang mit US-Aktien ist unmittelbarer, als es zunächst wirkt: Geopolitische Eskalationen treffen Märkte über Energiepreise, Inflationserwartungen

und Zinsen – und können damit kurzfristig den Gleichlauf zwischen Regionen und Anlageklassen erhöhen.

Zielfeste Bausteine

Unabhängig davon hat sich die US-Indexlandschaft strukturell verändert: Benchmarks gewichtet nach Marktkapitalisierung bündeln einen wachsenden Teil des Risikos in wenigen Mega Caps, während die Bewertungsunterschiede zwischen einzelnen Marktsegmenten – etwa zwischen Mega Caps und kleineren Unternehmen – deutlich zugenommen haben. In Kombination bedeutet das: Passive US-Allokationen liefern zwar effizientes Marktbeta, «erben» aber zugleich Klumpen und Bewertungsrisiken, die in einem volatileren Regime stärker ins Gewicht fallen können.

Hier setzen aktive ETF an – insbesondere Strategien, die Research-Überzeugungen systematisch in einem ETF-Wrap-per umsetzen. Während passive ETF pri-

mär «Beta» liefern, zielen aktive Ansätze darauf ab, Alpha zu generieren: durch Selektion, Gewichtung und Risikokontrolle jenseits der reinen Marktkapitalisierung. Am US-Aktienmarkt hat sich das Spektrum solcher Ansätze entwickelt – von benchmarknahen Strategien hin zu High-Conviction-Ansätzen, die bewusst stärkere Abweichungen eingehen, um Research-Erkenntnisse konsequenter umzusetzen. Das erweitert das Instrumentarium für Anleger: weg vom «Ein Index passt immer»-Gedanken, hin zu Bausteinen, die gezielt auf Marktphasen und Risikotreiber reagieren können.

Ein konkretes Beispiel für diesen Ansatz sind US Fundamental Equity ETF, die die überzeugendsten Aktienideen mehrerer Fondsmanager bündeln und zugleich darauf achten, dass das Portfolio stilkonform bleibt – etwa in Bezug auf Unternehmensgrösse und Stilfaktoren (z.B. Value/Growth). Der Kern ist ein strukturierter

ROCCO ALTOBELLI



Head of ETF & Index Distribution, Switzerland/Liechtenstein, Fidelity International

Prozess: Auswahl geeigneter Manager, Gewichtung ihrer Ideen nach Überzeugungsgrad mithilfe proprietärer Methodik und anschließende Portfoliokonstruktion mit definierten Risikoprozessen. Das Ziel ist ein präziseres US-Exposure, das nicht unbewusst in extrem konzentrierte Marktsegmente «hineinrutscht», sondern die Vorteile aktiver Selektion mit den typischen ETF Merkmalen wie Liquidität und Transparenz verbindet.

Neben der Frage «aktiv oder passiv?» gewinnt ausserdem die Frage «welches US-Segment?» an Bedeutung. Denn die Dominanz der grossen Technologietitel hat viele Portfolios faktisch einseitiger gemacht, als Anleger vermuten.

Small Caps im Fokus

In diesem Kontext rücken US Small Caps wieder stärker in den Fokus: Historische Analysen deuten darauf hin, dass die relative Entwicklung von Small vs. Large Caps zyklisch verläuft – und dass die jüngste Phase der Large-Cap-Outperformance im historischen Vergleich ungewöhnlich lang war. Gleichzeitig werden US-Small-Caps als attraktiv bewertet beschrieben und gelten als weniger «durchanalysiertes» Anlageuniversum, in dem aktives Stock Picking tendenziell bessere Voraussetzungen findet als in hocheffizienten Large Cap Segmenten. Als Ergänzung können Small Caps zudem Diversifikation gegenüber stark konzentrierten Mega-Cap-Exposures liefern, weil sie stärker als die US Binnenwirtschaft gekoppelt sind.

Die entscheidende Frage ist daher weniger, ob ein Ansatz den S&P500 in jeder Marktphase schlägt, sondern ob Anleger bereit sind, Konzentrations- und Bewertungsrisiken unbewusst zu tragen – oder sie gezielt steuern wollen.

Kernengagement ergänzen

Was bedeutet das für die Praxis? Erstens: Gerade wenn geopolitische Ereignisse kurzfristig die Schlagzeilen dominieren, lohnt es sich, die Übertragungskanäle in die Märkte nüchtern zu analysieren – Energie, Inflation, Zinsen, Risikoprämien – statt reflexartig Allokationen umzubauen.

Zweitens: Für viele Anleger bleibt der US-Markt ein zentraler Portfoliobaustein; aber das «Wie» wird entscheidender. Aktive ETF können helfen, Konzentrations- und Bewertungsrisiken zu adressieren, Chancen jenseits der Mega Caps systematisch zu erschliessen und Portfolios so zu bauen, dass sie in einem volatilieren Umfeld stabiler bleiben. Und drittens: In einer Phase hoher Dispersion – zwischen Sektoren, Stilen und Grössenklassen – kann ein aktiver, researchbasierter Ansatz genau jene Präzision liefern, die US-Aktienallokationen heute brauchen.

Entscheidend ist, aktive Bausteine so einzusetzen, dass sie das Kernengagement ergänzen – nicht ersetzen: als präzise Satelliten um das Beta, mit klaren Zielgrössen für Risiko, Stil und Kosten. So wird aus US-Beta ein bewusster Baustein.

Erfahren Sie mehr: [Fidelity.ch/etf](https://www.fidelity.ch/etf)

Anzeige

Höher hinaus mit aktiven ETFs.

ETFs sind alle gleich? Von wegen! Was steckt dahinter?

- Aktives Investieren liegt in unserer DNA, so auch bei unseren ETFs
- Fundamentale und nachhaltige Analyse durch unser globales Analystenteam
- Replizierbare Ergebnisse durch regelbasierte Umsetzung



Entdecken Sie innovative ETFs, basierend auf Fidelity Research.

Mehr erfahren auf [Fidelity.ch/etf](https://www.fidelity.ch/etf)



Marketingkommunikation. Nur für professionelle Anleger. Kapitalmarktrisiko. Wir empfehlen Ihnen, Anlageentscheidungen nur auf Grund detaillierter Informationen zu fällen. Investitionen sollten auf Basis des aktuellen Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblatts getätigt werden. Diese Dokumente, die Statuten, sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos erhältlich bei den berechtigten Vertriebsstellen, beim europäischen Service-Center in Luxemburg, FIL (Luxembourg) S.A., 2a, rue Albert Borschette, BP 2174, L-1021 Luxemburg oder beim Vertreter und der Zahlstelle in der Schweiz: BNP Paribas, Paris, succursale de Zurich, Selnastrasse 16, 8002 Zurich. Fidelity International, das Fidelity-International-Logo und das „F-Symbol“ sind Markenzeichen von FIL Limited. Herausgeber: FIL Investment Switzerland AG. April 2026. 26CH0310.